



PRESSEMITTEILUNG

PIRELLI AUF DEM SOLITUDE REVIVAL 2017: PREMIUM-REIFEN FÜR KLASSIKER UND NEUE SPORTWAGEN

München, 27. Juli 2017 – Der *Weißer Elefant* brüllte und die *Rote Sau* zog wieder mit Uragewalt ihre Runden: Über 300 hochkarätige historische Renn- und Straßenfahrzeuge begeisterten auf dem Solitude Revival 2017 mehr als 10.000 Oldtimer-Fans. Vom 21. bis 23. Juli 2017 stand der Solitudering, die legendäre, zwischen Böblingen und Stuttgart gelegene Rennstrecke, wieder ganz im Zeichen automobiler Klassiker auf zwei und vier Rädern. Und davon gab es viele zu bewundern: Gleich mehrere *Weißer Elefant* genannte Mercedes Benz Typ S aus dem Jahre 1927 ließen das infernalische Brüllen ihrer Kompressoren hören. Auch die authentische Rekonstruktion des brachial als *Rote Sau* titulierten AMG Mercedes 300 SEL erfreute die Oldtimerfans. 1,6 Tonnen schwer und mit 420 PS ausgestattet, gelang der Limousine 1971 bei den 24 Stunden in Spa eine Sensation: Klassensieg und Zweiter in der Gesamtwertung. Beim Solitude Revival saß Clemens Schickentanz, einer der Fahrer von damals, am Steuer.

Premium-Reifenhersteller Pirelli gehörte zu den Partnern der Veranstaltung. Vor Ort informierte das Unternehmen die Besucher über sein aktuelles Produkt-Portfolio. Dazu gehört neben der umfassenden Range maßgeschneiderter Reifen für viele moderne Fahrzeuge der Premium- und Prestige-Segmente auch das Portfolio der sogenannten Pirelli Collezione mit ihren speziell entwickelten Reifen für den Klassik-Bereich. Hier entwickelt Pirelli seit einigen Jahren Profile für Klassik-Modelle führender Sportwagenhersteller. Das Aussehen und die Gestaltung der Lauffläche dieser Reifen gleichen den historischen Originalen, gleichwohl handelt es sich um leistungsstarke Pneus, die mit modernster Technologie entwickelt und produziert werden.

So startete beim Solitude Revival auch ein Editionsmodell des sogenannten Heigo Porsche 911. Das Original dieses für den Einsatz bei Rallyes umgebauten Porsche baute 1979 der ehemalige Porsche Techniker und Testfahrer Dieter Röscheisen auf. Unterstützt von Heigo Autotechnik, erzielte er mit seinem damaligen Partner Klaus Hesse einige Erfolge und wurde Freund und später Techniker von Rallye-Legende Walter Röhrl. 2011 baute Dieter Röscheisen den neuen Heigo Porsche auf, der seither von ihm und Walter Röhrl bei klassischen Rallyes eingesetzt wird. „Der Nachbau ist leichter, hat ein modifiziertes Fahrwerk und auch ca. 40 PS mehr Leistung“, erläutert der Techniker die Unterschiede. Befragt nach den Eigenschaften der Reifen, die optimal zum heutigen Fahrzeug pas-

sen, entgegnet Dieter Röscheisen: „Viel Grip, eine sehr gute Balance und ein gutmütiges Verhalten im Grenzbereich.“ Das bietet der Pirelli P 7 Corsa Classic, mit dem das Editionsmodell seit 2012 unterwegs ist. Drei Mischungen des Reifens bietet Pirelli an: D3 für trockene Strecken, D5 für wechselhafte und W5 für nasse Bedingungen.

Walter Röhrl und Dieter Röscheisen zeichneten auch bei einem gemeinsamen Projekt von Porsche und Pirelli als Testfahrer verantwortlich. 2015 und 2016 entwickelten die Konzerne zahlreiche auf die jeweilige Fahrzeug-Generation von Porsche präzise abgestimmte Pirelli Reifen neu. Deren Optik und das Profildesign gleichen den historischen Originalen, doch darüber hinaus sind es moderne Reifen. Um diesen Spagat zu meistern bewältigten die Ingenieure von Pirelli drei Herausforderungen: Die detailgetreue rechnergestützte Rekonstruktion der Profildesigns aus den alten Konstruktionszeichnungen, die Auslegung der Konstruktionsparameter für eine ideale Kombination des alten Profildesigns mit neuer Reifentechnologie sowie die Entwicklung geeigneter moderner Gummimischungen

Die Kunst besteht darin, zu erkennen, welche Reifenparameter sich hauptsächlich mit dem Profildesign festlegen lassen, und welche mithilfe der Konstruktion, des Aufbaus sowie der Materialien des Reifens. „Das Ziel waren Reifen mit der Optik von damals, doch einem deutlich besseren Fahrverhalten im Trockenen und auf Nässe“, blickt Dieter Röscheisen zurück. Mit ihrem Wissen, wie die Porsche Modelle damals fuhren, konnten er und Walter Röhrl den Ingenieuren wertvolle Tipps geben und haben entsprechend großen Anteil an der überzeugenden Leistung der Reifen.

Beim Solitude Revival waren denn auch etliche Porsche zu sehen, deren Eigentümer mit Pirelli Mitarbeitern fachsimpelten. Doch nicht nur informative Benzingespräche wurden beim Happening geführt: die Fahrzeuge, die Paraden und das attraktive Rahmenprogramm des Solitude Revivals 2017 boten allen Beteiligten einmal wieder jede Menge Spaß und weckten bereits die Vorfreude auf das nächste Mal.

Die nächste Möglichkeit, sich vor Ort über Pirelli Reifen für Old- und Youngtimer sowie Fahrzeuge von heute zu informieren, bietet der AvD-Oldtimer-Grand-Prix vom 11. – 13. August 2017 auf dem Nürburgring.